

Newsletter

Unternehmenskommunikation | Telefon 0551 / 39-61020 | presse.medizin@med.uni-goettingen.de | 12. August 2024

SOMMER-INTERVIEW IM GÖTTINGER TAGEBLATT

Am vergangenen Samstag, 10. August 2024, ist im Göttinger Tageblatt das Sommer-Interview mit Prof. Dr. Wolfgang Brück, Sprecher des Vorstandes und Vorstand Forschung und Lehre, erschienen. Wir haben einige zentrale Aussagen für Sie zusammengestellt.

Zur aktuellen finanziellen Lage der UMG: „Wir sind finanziell deutlich besser aufgestellt. Das Interview vor einem Jahr hatte offenbar eine gewisse Signalwirkung - nicht nur hier in Göttingen, sondern auch in Hannover. (...) Wir haben innerhalb der vergangenen zwölf Monate die Pflegebudgets für die Jahre 2020, 2021 und 2022 ausgehandelt und gehen davon aus, dass wir die ausstehenden 45 Millionen Euro, die uns im vergangenen Jahr fehlten, auch bezahlt bekommen. Auf dieser Basis wollen wir im nächsten Jahr eine schwarze Null erreichen. (...) Im Vergleich zu anderen Maximalversorgern steht die UMG damit gut da.“



Zur Krankenhausreform: „Wir verlieren nichts. Für Herztransplantationen zum Beispiel ist künftig zwar Hannover die richtige Station in Niedersachsen, dafür sind wir etwa in der Kinderneurochirurgie oder Kinderorthopädie führend. Fast alle anderen Leistungsgruppen werden wir vorhalten. Und wir werden Dinge, die wir jetzt noch stationär machen, in Zukunft ambulant machen, zum Beispiel Mandeloperationen. Dafür werden wir im Neubau sechs ambulante OPs haben.“

Zum Krankenhaussterben: „(...) Wir wollen gar nicht, dass Krankenhäuser wie Holzminden, Herzberg, Northeim, Hann. Münden vom Netz gehen, denn wir brauchen sie als Partner. Sie sind die ersten Anlaufstationen für Patient*innen vor Ort. Dort wird die Grundversorgung geregelt, und wir stellen hier in Göttingen die Maximalversorgung sicher.“

Zur Schließung von Geburtskliniken in der Region: „Wir rechnen damit, dass wir hier deutlich mehr Geburten haben werden. Aber das können wir auffangen. 2023 haben wir rund 1.200 Geburten betreut. Wir rechnen jetzt mit 500 Geburten mehr pro Jahr. Dank der Modernisierung unserer Kreißsäle und des Hebammen-Studiengangs am Gesundheitscampus sind wir hier gut aufgestellt.“

Zum Stellenabbau an der UMG: „Die Stellen, die wir durch Fluktuation abbauen konnten, haben wir nicht wieder aufgebaut. Es handelt sich ausschließlich um Stellen im administrativen Bereich, nicht in der Pflege. (...) Personell bewegen sich die Optimierungsmöglichkeiten jetzt wohl noch im niedrigen dreistelligen Bereich.“

Zum Hubschrauber-Standort: „(...) Relevant ist, dass der Hubschrauber dort stationiert ist, von wo aus er in alle Regionen seines Versorgungsgebietes gleich schnell hinkommt. (...) Auf dem Neubau werden wir zwei Start- und Landeplätze haben, wir werden also sogar besser ausgerüstet sein als viele andere Kliniken.“

Zur Personallage: „Im ärztlichen Dienst ist die Lage entspannt. Die Pflege hingegen ist nach wie vor - nicht nur bei uns - ein Problem. Wir brauchen neue Konzepte, um dem zu begegnen. (...) Die Arbeit für die Pflegenden ist sowohl körperlich als auch seelisch extrem anstrengend. Aber aufgrund der Ambulantisierung werden wir in Zukunft wahrscheinlich auch nicht mehr so viele Betten haben wie jetzt.“



Zum Alleinstellungsmerkmal bei Operationen: „Bei der Bauchspeicheldrüsenchirurgie, im Traumazentrum, in der Kinderklinik sind wir bereits sehr gut aufgestellt. Aber wir wollen mehr Herzoperationen machen, mehr Schlaganfälle behandeln, die Kardiologie stärken, die komplizierten neurologischen Fälle.“

Zum Baubeginn des Neubaus: „Das ist eine Revolution, würde ich fast sagen. Hier im Haus gibt es immer noch Wetten, die sagen: Die UMG baut nie. Aber jetzt kommt ein Aufbruchssignal, wie es 20 Jahre lang nicht da war. Es wird unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter erhöhen“

Zum Spatenstich Neubau am 6. Dezember 2024: „Da geht nichts mehr schief. (...) Im Januar 2025 wird die Baugrube ausgehoben. Spätestens 2026 wird man sehen, dass da wirklich ein Gebäude in die Höhe wächst.“

Zum jetzigen Hauptgebäude: „Deshalb sind wir im Moment schon am Überlegen: Ist dieses Gebäude kernsanierbar? Oder müssen wir es abreißen und neu bauen? Wir haben hier Asbest verbaut, wir müssten bei einer Kernsanierung Lichthöfe einziehen, es würde nicht viel stehen bleiben außer den Wänden. Das würde mindestens zehn Jahre dauern. Nur bei den Kosten gibt es keinen großen Unterschied: Wenn man es grob kalkuliert, kostet eine Kernsanierung ebenso wie Abriss und Neubau ungefähr 500 Millionen.“

Zum Life-Science-Standort Göttingen: „Wir wollen vermehrt ausgründen. Dafür stellen wir uns als Life-Science-Region auf. Dafür haben wir die Unterstützung der Landkreise, von Sartorius, von Ottobock. (...) Wir wollen hier unter die Top-Standorte in Deutschland kommen. Ich glaube, das Potenzial dafür haben wir.“

FAHRRADBOXEN: NEUE BEWERBUNGSFRIST STARTET

Seit vier Jahren gibt es auf der Terrasse, gleich hinter dem „Eisfieber“, 24 Fahrradboxen. Diese geschlossenen Abstellplätze auf dem Gelände der UMG sind besonders sicher, zum Beispiel für wertvolle Fahrräder oder E-Bikes.

Die Boxen können für zirka ein Jahr und für 10 Euro Miete pro Monat (Einmalzahlung) genutzt werden. Eine Kautions wird nicht erhoben. Nach einem Jahr müssen die Schlüssel der Boxen wieder abgegeben werden und es beginnt dann ein neues Bewerbungs- und Losverfahren, damit möglichst viele Beschäftigte die Möglichkeit haben, eine Fahrradbox zu nutzen.

Dienststelle und Personalrat haben sich auf dieses Verfahren zur Auswahl der Mieter*innen verständigt. Bei den Fahrradboxen handelt es sich um normale Einstellboxen. Stromladeplätze für E-Bikes oder E-Scooter sind an diesem Standort nicht vorgesehen.

Das letzte Mietjahr ist vorbei. Jetzt werden die 24 Boxen neu vermietet.

Mietbeginn ist der 15. Dezember 2024. Auch in diesem Jahr werden die Nutzer*innen über ein Losverfahren zugeteilt. Dieses Losverfahren wird zusammen mit dem Personalrat ausgewertet.

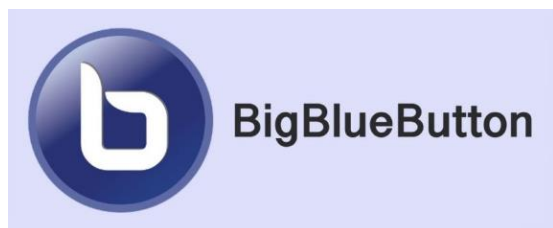
Interessierte können sich per Mail bis zum 11. Oktober 2024 beim Gebäudemanagement (G3-3) bewerben: fahrradbox@med.uni-goettingen.de.

INFORMATION FÜR DERZEITIGE MIETER*INNEN

Die aktuellen Verträge enden am 30. November 2024. Wir bitten die jetzigen Mieter*innen um eine reibungslose Rückgabe der Schlüssel bis zum 6. Dezember 2024 im Schlüsselservice der UMG. Dazu schreiben wir Sie zur gegebenen Zeit an. Selbstverständlich können Sie sich wieder um eine Fahrradbox bewerben.

Bei Fragen: Bereich G3-33 Infrastrukturelles Gebäudemanagement, fahrradbox@med.uni-goettingen.de oder Telefon 0551 / 39-63313.

BIG BLUE BUTTON WIRD ABGELÖST



Ab sofort steht das **Videokonferenz-System BigBlueButton**, kurz BBB, für UMG-Mitarbeitende **nicht mehr zur Verfügung**. So hat es der Vorstand der UMG vor einigen Wochen nach umfangreichen Beratungen beschlossen. Grund dafür sind zum einen das Vorhandensein des Videokonferenzsystems ZOOM, die zusätzlichen Kosten für BBB und die geringe Akzeptanz und

Anwendung von BBB, vor allem außerhalb der Lehre.

In Zukunft soll für alle Online-Meetings das **Videokonferenz-System Zoom X** genutzt werden. Der entsprechende Videokonferenz-Link soll ausschließlich über die Academic Cloud (<https://uni-goettingen.zoom.us>) erstellt werden.

Bei Fragen: Bereich G3-7 Informationstechnologie, it.support@med.uni-goettingen.de oder Telefon 0551 / 39-60600.



„STARKE TEAMS“-KONGRESS ZUR INTERPROFESSIONELLEN ZUSAMMENARBEIT

In der heutigen, schnelllebigen Arbeitswelt stellt die **Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen** im Krankenhaus eine **erhebliche Herausforderung** dar. Eine gute interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) innerhalb des Teams gilt als Voraussetzung für eine bestmögliche Versorgung von Patient*innen.

Wie das gelingt? Dieses Thema steht im Zentrum des 1. „Starke Teams“-Kongresses der UMG, initiiert vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und Pflege- und Pflegefunktionsdienst. Am **12. und 13. November 2024** beschäftigt sich im **Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa** (Wilhelmsplatz 3, Göttingen) mit den vielfältigen Einfluss- und Erfolgsfaktoren der IPZ. In **interaktiven Formaten** findet mit unterschiedlichen Berufsgruppen ein Austausch u.a. zu den Themen Führung und Gesundheit, Werte und Kultur sowie Lernen und Entwickeln statt. Dabei werden methodische Ansätze diskutiert sowie **Zukunftsperspektiven vorgestellt** und erarbeitet.

Der Kongress richtet sich an interessierte Mitarbeitende und Führungskräfte aus dem Krankenhaus, insbesondere des Pflege- und Pflegefunktionsdienstes, des ärztlichen Dienstes, der therapeutischen Berufe sowie dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, der Personalabteilung und -entwicklung. Ebenso sind Interessierte aus anderen Berufsfeldern herzlich eingeladen.

Anmeldung unter: <https://www.umg.eu/kongress-starke-teams/anmeldung/>
(Anmeldeschluss: 30. September 2024; die Teilnahme ist für Mitarbeitende der UMG kostenlos)

Mehr Infos unter: StarkeTeams-Kongress@med.uni-goettingen.de oder Telefon 0551 / 39-65228.

1. Starke Teams Kongress der Universitätsmedizin Göttingen

Wir sitzen alle im selben Boot.
Steuern wir auch in dieselbe Richtung?



Impulse, Ideen, Tools und Best Practice-Einblicke
zur interprofessionellen Zusammenarbeit
in der Patient*innenversorgung.

ALTERNATIVE ZU BARGELD AM ARBEITSPLATZ

Sie sammeln Bargeld für den Geburtstag oder für die Verabschiedung einer*eines Kolleg*in? Sie besitzen eine Kaffeekasse? Sie bewahren das Bargeld in einem Briefumschlag oder einer Spardose auf?

Unsere Unternehmenssicherheit warnt alle Mitarbeitenden davor, Bargeld am Schreibtisch, in Schubladen oder Schränken aufzubewahren. Schließlich ist der Diebstahl von Bargeld einer der häufigsten Eigentumsdelikte an der UMG. Nutzen Sie stattdessen **als Alternative smarte Apps oder bargeldlose Banküberweisungen**.



Bei Fragen: Unternehmenssicherheit der UMG:
unternehmenssicherheit@med.uni-goettingen.de oder Telefon 0551 / 39-63602.